



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 8. Juni 2022 / cp

33. Musikfest Bremen: Drei Wochen voll magischer Klänge!

Das Festival startet am 20. August rund um den illuminierten Marktplatz

Vorhang auf für das **33. Musikfest Bremen!** Weltoffen, ganz im hanseatischen Selbstverständnis, lockt es mit Musik aus fünf Jahrhunderten, dargeboten von den Besten ihres Fachs. Das verspricht Konzerterlebnisse, die mal verführen und anrühren, mal aufrütteln und aufwühlen, aber einen gewiss nie unbeteiligt zurücklassen. Vom **20. August bis zum 10. September** bieten **42 Konzerte** Künstler*innen von internationalem Rang ein Podium für herausragende Interpretationen von Musik verschiedener Epochen und Genres – in Bremen, Bremerhaven und ausgewählten Spielstätten im Nordwesten.

Die Eröffnung „**Eine große Nachtmusik**“ präsentiert zum Auftakt im aufregenden Mit- und Nebeneinander von Klassik, Jazz und Weltmusik einen repräsentativen Querschnitt des Festivalprogramms mit renommierten Stars und entdeckungswürdigen Newcomern – in neun Spielstätten mit jeweils zwei Konzerten à 45 Minuten zeitversetzt in drei Zeitschienen. Zu den Gästen zählen das **Bergen Philharmonic Orchestra** und **Edward Gardner**, die **Niederländische Bachvereinigung**, die **Cappella Mariana**, das **delian::quartett & Ulrich Noethen**, die **Camerata RCO**, das **Capricornus Consort Basel**, **Rosie Frater-Taylor**, das **Hypnotic Brass Ensemble** und das **Babylon Orchestra**.

Zu den hochkarätigen Darbietungen in den folgenden drei Wochen zählen Kammermusik mit **Nicolas Altstaedt & Alexander Lonquich**, ein Klavierabend mit **Yulianna Avdeeva** sowie das Festival-Debüt von **Pablo Heras-Casado** am Pult von **Anima Eterna** mit Bruckners Siebter. **Philippe Jaroussky** verschmilzt seinen Countertenor mit den Gitarrenklängen von **Thibaut Garcia** und Bariton **Georg Nigl** kombiniert Lieder von Schubert und Beethoven mit einem Liedzyklus von Wolfgang Rihm. **Jérémie Rhorer**, **Le Cercle de l'Harmonie** und eine exquisite Gesangsbesetzung bieten Verdis „Rigoletto“ im Originalklang. Während **Il Giardino Armonico** mit Violinistin **Patricia Kopatchinskaja** Vivaldi in einen zeitgenössischen Bezug setzt, hebt **Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** gleich zwei Werke von **Fazil Say** aus der Taufe. Zum Abschlusskonzert in der Glocke kommen **Robin Ticciati** und das **Chamber Orchestra of Europe**, bevor mit **Martin Grubinger & The Percussive Planet Ensemble** das Festival schließlich spektakulär Open Air auf dem Marktplatz ausklingt! Neben dem **Arp-Schnitger-Festival**, das erneut das Orgelparadies rund um Bremen in den Fokus rückt, ist das Musikfest wieder mit Konzerten im gesamten Nordwesten zu Gast, so etwa in Cloppenburg, Friesoythe, Jever, Lönigen, Oldenburg, Papenburg und Verden.

ZAHLEN IN KURZFORM: Für die 42 Konzerte stehen 26.555 Eintrittskarten zur Verfügung. Zum Gesamtetat von € 3,258 Mio. steuern die Freie Hansestadt Bremen € 550.000 sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien € 600.000 Förderung bei.

TICKETS & INFO: Ticket-Service in der Glocke (Tel. 0421 / 33 66 99, Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr) sowie unter www.musikfest-bremen.de und www.nordwest-ticket.de

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,
Tel. 0421/33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de